

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Kapitel 1: Einleitung	1
A. Hintergrund	1
B. Gegenstand der Arbeit und Gang der Untersuchung	4
C. Forschungsstand	8
Kapitel 2: Bestimmung des Begriffs der „personenbezogenen Daten“	13
A. Der Datenbegriff	13
B. Datenschutzrechtliche Begriffsbestimmung personenbezogener Daten	14
C. Ergebnis	29
Kapitel 3: Wertschöpfende Datenverarbeitung personenbezogener Daten	31
A. Begriffsbestimmungen zur Datenverarbeitung	33
B. Rechtmäßige Verarbeitung	38
C. Datenverarbeitung auf dem digitalen Markt	62
D. Ergebnis	82

Inhaltsübersicht

Kapitel 4: Handelsbilanzielle Grundlagen	85
A. Handelsbilanzielle Grundlagen	87
B. Abstrakte Aktivierungsfähigkeit: Der Begriff des Vermögensgegenstandes	90
C. Konkrete Aktivierungsfähigkeit immaterieller Vermögensgegenstände	111
D. Personenbezogene Daten als Vermögensgegenstand	123
E. Voraussetzungen für die konkrete Aktivierungsfähigkeit personenbezogener Daten	128
F. Ergebnis	133
Kapitel 5: Dogmatische Einordnung der personenbezogenen Daten in das Zivilrecht	135
A. Zuweisung von Gütern	135
B. Absolute subjektive Rechte an personenbezogenen Daten	140
C. Personenbezogene Daten als Vertragsgegenstand	196
D. Ergebnis und Wertung	268
Kapitel 6: Aktivierungsfähigkeit personenbezogener Daten in der Handelsbilanz	281
A. Abstrakte und konkrete Aktivierungsfähigkeit personenbezogener Daten	281
B. Abstrakte und konkrete Aktivierungsfähigkeit eines Nutzungsrechts an personenbezogenen Daten de lege ferenda	304
C. Abstrakte und konkrete Aktivierungsfähigkeit des Datenbankurheberrechts	319
D. Ergebnis	329

Inhaltsübersicht

Kapitel 7: Ausblick für das Umsatzsteuerrecht	333
A. Einleitung	333
B. Besteuerungsinteresse	334
C. Leistungsaustausch im Wege eines tauschähnlichen Umsatzes	336
D. Konsequenzen bei Annahme eines steuerbaren Leistungsaustauschs	342
E. Keine unentgeltliche Wertabgabe	362
F. Umsatzsteuerliche Behandlung bei Annahme eines Ausschließlichkeitsrechts an personenbezogenen Daten <i>de lege ferenda</i>	363
G. Ergebnis	364
Kapitel 8: Schlussbetrachtung	367
Thesen	369
Literaturverzeichnis	373

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Einleitung	1
A. Hintergrund	1
B. Gegenstand der Arbeit und Gang der Untersuchung	4
C. Forschungsstand	8
Kapitel 2: Bestimmung des Begriffs der „personenbezogenen Daten“	13
A. Der Datenbegriff	13
B. Datenschutzrechtliche Begriffsbestimmung personenbezogener Daten	14
I. Systematik des Datenschutzrecht	15
1. Schutzbereich	15
2. Geltendes Datenschutzrecht	17
II. Begriffsbestimmung nach der DSGVO	20
1. Personenbezogene Daten	20
2. Sachbezogene Daten	28
3. Anonyme Daten	28
C. Ergebnis	29
Kapitel 3: Wertschöpfende Datenverarbeitung personenbezogener Daten	31
A. Begriffsbestimmungen zur Datenverarbeitung	33
I. Legaldefinition der Verarbeitung in der DSGVO	33
II. Verantwortlicher und Auftragsverarbeiter	35

Inhaltsverzeichnis

B. Rechtmäßige Verarbeitung	38
I. Zu beachtende Grundsätze bei der Verarbeitung	39
II. Erlaubnistatbestände	42
1. Einwilligung	42
a) Höchstpersönliche Abgabe einer unmissverständlichen Einwilligung	43
b) Abgabe für einen bestimmten Fall	45
c) Abgabe in Kenntnis der Sachlage	46
d) Freiwilligkeit	48
e) Widerruf der Einwilligung	52
f) Die Einwilligung als <i>Prima inter Pares</i> ?	53
2. Vertrag	55
3. Überwiegendes berechtigtes Interesse	57
C. Datenverarbeitung auf dem digitalen Markt	62
I. Datenerhebung zu Werbezwecken	64
II. Datenerhebung zum Zwecke der bedarfsoorientierten Gestaltung	69
III. Technische Mittel und Verarbeitungsweisen	70
1. Webtracking	71
a) Cookies	73
b) Browser-Fingerprinting	74
2. Profiling	76
IV. Wertschöpfung	80
D. Ergebnis	82
Kapitel 4: Handelsbilanzielle Grundlagen	85
A. Handelsbilanzielle Grundlagen	87
B. Abstrakte Aktivierungsfähigkeit: Der Begriff des Vermögensgegenstandes	90
I. Definition nach der Rechtsprechung des BFH	93
II. Merkmale des Vermögensgegenstandes	95
1. Einzelverkehrsfähigkeit	95
a) Die konkrete Einzelveräußerbarkeit	96

Inhaltsverzeichnis

b) Die abstrakte Einzelveräußerbarkeit	98
c) Die Veräußerbarkeit zusammen mit dem Betrieb	99
2. Selbstständige Vollstreckbarkeit	100
3. Einzelwertbarkeit	104
4. Einzelbewertbarkeit	109
III. Zwischenergebnis	111
C. Konkrete Aktivierungsfähigkeit immaterieller Vermögensgegenstände	111
I. Zurechnung von Vermögensgegenständen	111
II. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	116
1. Anlage- oder Umlaufvermögen	117
2. Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände	118
3. Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	120
III. Immaterielle Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	122
D. Personenbezogene Daten als Vermögensgegenstand	123
I. Personenbezogene Daten als immaterielle Güter	123
II. Voraussetzungen für die Einzelwertbarkeit personenbezogener Daten	126
III. Voraussetzungen für die Einzelbewertbarkeit personenbezogener Daten	127
E. Voraussetzungen für die konkrete Aktivierungsfähigkeit personenbezogener Daten	128
Sachliche und persönliche Zurechnung	128
II. Aktivierungsverbot oder Aktivierungswahlrecht nach § 248 Abs. 2 HGB	129
1. Personenbezogene Daten als immaterieller Gegenstand des Anlage- oder Umlaufvermögen	129

Inhaltsverzeichnis

2. Personenbezogene Daten: Selbst geschaffen oder entgeltlich erworben?	133
F. Ergebnis	133
Kapitel 5: Dogmatische Einordnung der personenbezogenen Daten in das Zivilrecht	135
A. Zuweisung von Gütern	135
I. Absolute subjektive Rechte	136
II. Relative subjektive Rechte	140
B. Absolute subjektive Rechte an personenbezogenen Daten	140
I. Sacheigentum an personenbezogenen Daten	142
1. Eigentum an Daten	142
a) Körperlicher Gegenstand	142
b) Vergleich mit Software	144
2. Weitergehende Ansätze	148
a) Absolutes subjektives Recht über § 823 BGB	149
b) Datenschutzrechtliche Zuweisung personenbezogener Daten	156
c) Dateneigentum de lege ferenda	161
3. Zwischenergebnis	165
II. Immaterialgüterrecht an personenbezogenen Daten	166
1. Urheberrecht, Patentrecht, Markenrecht an personenbezogenen Daten	168
2. Datenbankurheberrecht	170
3. Datenbankherstellerrecht	177
4. Zwischenergebnis	178
III. Persönlichkeitsrecht an personenbezogenen Daten	179
1. Das zivilrechtliche allgemeine Persönlichkeitsrecht	179

Inhaltsverzeichnis

2. Das zivilrechtliche Persönlichkeitsrecht als Ausschließlichkeitsrecht	182
3. Zuweisung personenbezogener Daten über die Persönlichkeitsrechte	190
IV. Zwischenergebnis	196
 C. Personenbezogene Daten als Vertragsgegenstand	196
I. Datenbasierte Geschäftsmodelle von Onlinedienstanbietern	199
II. Rechtsgeschäfte über personenbezogene Daten	201
III. Personenbezogene Daten als Gegenstand eines einseitigen Rechtsgeschäfts	207
IV. Personenbezogene Daten als Gegenstand in einem zweiseitigen Vertrag	209
1. Vertragsschluss	219
2. Inhalt der Leistungspflicht des Onlinedienstanbieters	228
3. Inhalt der Leistungspflicht des Nutzers	228
a) Rechtsgeschäftliche Einwilligung in die kommerzielle Datenverarbeitung	229
b) Datenschutzrechtliche Einwilligung in die kommerzielle Datenverarbeitung	230
aa) Rechtliche Praxis	231
bb) Die Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO als unsichere Grundlage zur kommerziellen Datenverarbeitung	235
cc) Widerruf der Einwilligung	236
dd) Kopplungsverbot	242
ee) Zwischenergebnis	250
c) Verarbeitungsbefugnis nach Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO	251
d) Keine Pflicht zur Verschaffung einer datenschutzrechtlichen Verarbeitungsbefugnis	262

Inhaltsverzeichnis

V. Personenbezogene Daten als Vertragsgegenstand im Rechtsgeschäft zwischen Unternehmen (B2B)	264
VI. Personenbezogene Daten in einem gegenseitigen Vertrag bei Annahme eines absoluten Rechts an personenbezogenen Daten	265
VII. Zwischenergebnis	267
D. Ergebnis und Wertung	268
Kapitel 6: Aktivierungsfähigkeit personenbezogener Daten in der Handelsbilanz	281
A. Abstrakte und konkrete Aktivierungsfähigkeit personenbezogener Daten	281
I. Einzelwertbarkeit und Einzelbewertbarkeit einzelner personenbezogener Daten	281
1. Einzelwertbarkeit	281
2. Einzelbewertbarkeit	285
II. Einzelwertbarkeit und Einzelbewertbarkeit eines Datenbündels	295
III. Zwischenergebnis	298
B. Abstrakte und konkrete Aktivierungsfähigkeit eines Nutzungsrechts an personenbezogenen Daten de lege ferenda	304
I. Abstrakte und konkrete Aktivierungsfähigkeit personenbezogener Daten bei bestehendem Datenrecht <i>erga omnes</i>	305
II. Abstrakte Aktivierungsfähigkeit eines obligatorischen Nutzungsrechts als eigenständiger Vermögensgegenstand	308
III. Konkrete Aktivierungsfähigkeit des Nutzungsrechts	311
1. Zurechnung	311
2. Aktivierungswahlrecht und Aktivierungsverbot nach § 248 Abs. 2 HGB	311

Inhaltsverzeichnis

IV. Grundsatz der Nichtbilanzierung schwiebender Geschäfte	312
C. Abstrakte und konkrete Aktivierungsfähigkeit des Datenbankurheberrechts	319
I. Abstrakte Aktivierungsfähigkeit des Datenbankurheberrechts oder einem urheberrechtlichen Nutzungsrecht daran	322
II. Konkrete Aktivierungsfähigkeit des Datenbankurheberrechts oder eines urheberrechtlichen Nutzungsrechts daran	327
1. Zurechnung	327
2. Aktivierungswahlrecht und Aktivierungsverbot nach § 248 Abs. 2 HGB	328
D. Ergebnis	329
Kapitel 7: Ausblick für das Umsatzsteuerrecht	333
A. Einleitung	333
B. Besteuerungsinteresse	334
C. Leistungsaustausch im Wege eines tauschähnlichen Umsatzes	336
D. Konsequenzen bei Annahme eines steuerbaren Leistungsaustauschs	342
I. Unbestimmter Umfang der Leistung des Nutzers	342
II. Gegenseitigkeitsverhältnis	345
III. Leistungswille	346
IV. Für die Vertragserfüllung erforderlich	349
V. Bemessungsgrundlage	350
VI. Umsatzsteuervorteil	352
VII. Ausweitung auf monetäre Dienste	353
VIII. Unternehmereigenschaft des Onlinedienstnutzers	354
1. Unternehmereigenschaft	354
2. Bemessungsgrundlage	359

Inhaltsverzeichnis

3. Rechnungsstellung	361
E. Keine unentgeltliche Wertabgabe	362
F. Umsatzsteuerliche Behandlung bei Annahme eines Ausschließlichkeitsrechts an personenbezogenen Daten de lege ferenda	363
G. Ergebnis	364
Kapitel 8: Schlussbetrachtung	367
Thesen	369
Literaturverzeichnis	373